

Im weltgrößten Klima-Wind-Kanal in Wien wird „Qualität bei jedem Wetter“ sichergestellt

Am 22. Juni 1961 wurde auf dem Gelände des Wiener Arsens die wärme- und kältetechnische Fahrzeugversuchsanlage, die „Klimakammer Wien“, feierlich in Betrieb genommen. Als eine gemeinsame Gründung des Forschungs- und Versuchsamtes ORE des Internationalen Eisenbahnverbandes UIC und des damaligen österreichischen Bundesministeriums für Bauten und Technik entsprang die Anlage einem gemeinsamen Interesse der europäischen Bahnverwaltungen. Durch heizungs- und klimatechnische Untersuchungen an Schienenfahrzeugen unter extremen Witterungsbedingungen sollte die Basis für nachhaltige Verbesserungen sowohl im Fahrgastkomfort als auch im Bereich der Sicherheit und Funktionalität des Rollmaterials geschaffen werden.

Nach 40 Betriebsjahren näherte sich diese international anerkannte Institution dem Ende ihrer Nutzungsdauer. Mit der Entscheidung, im Rahmen eines PPP Modells einen neuen Klima-Wind-Kanal auf den „Pauker-Gründen“ in Wien-Floridsdorf zu realisieren, wurde der Grundstein für die Fortsetzung der Tradition des Standortes Wien als Kompetenzzentrum für Klimatests an öffentlichen Verkehrsmitteln gelegt. Am 1. März 1999 wurde zwischen der im Bundesbesitz befindlichen Schieneninfrastrukturfinanzierungs-Gesellschaft m.b.H. (SCHIG) als Errichtergesellschaft und der RTA Rail Tec Arsenal Fahrzeugversuchsanlage GmbH (RTA) als der künftigen Betreibergesellschaft der Projektvertrag abgeschlossen und damit der Startschuss für die Vorbereitung der Ausschreibung, die Auftragsvergabe und die Errichtung der Anlage gegeben. Den Kern dieses neuen Prüfzentrums bilden zwei getrennte Klima-Wind-Kanäle, in denen unabhängig voneinander Fahrzeuge unter extremen Witterungsbedingungen getestet werden können. Die Dimensionierung der Versuchsanlage, der große Kanal ist 100 Meter lang, der kleine 33,8 Meter, und die erzielbaren physikalischen Parameter (Temperaturen von minus 45°C bis plus 60°C, Windgeschwindigkeiten bis 300 km/h), die Möglichkeit, nicht nur jedes denkbare Klima zu erzeugen, sondern auch Fahrtverläufe (Tunnelfahrten, Stadtfahrten etc.) zu simulieren, machen dieses Testzentrum weltweit einzigartig.

Nach einer für dieses 65 Millionen Euro Projekt doch sehr kurzen Bauphase von weniger als zwei Jahren wurde der Klima-Wind-Kanal Wien Ende 2002 an die Rail Tec Arsenal zum Betrieb übergeben. Zum selben Zeitpunkt wurde die Fahrzeugversuchsanlage im Arsenal für immer stillgelegt und die Mitarbeiter wechselten geschlossen in die neue Anlage.

Rail Tec Arsenal pachtet die neue Anlage und zeichnet für die internationale Vermarktung und den kostendeckenden Betrieb der beiden Klima-Wind-Kanäle verantwortlich. Das ÖFPZ Arsenal ist an der neuen Betreibergesellschaft ebenso beteiligt, wie alle großen europäischen Schienenfahrzeughersteller. Mit dem international anerkannten Know-how der Spezialisten aus dem Wiener Arsenal und den Möglichkeiten einer weltweit einzigartigen, modernen Testanlage wird Wien weiterhin Kompetenzzentrum für Klimaversuche bleiben.

„Rail Tec Arsenal ist ein international tätiges, unabhängiges Forschungs- und Testinstitut für Schienenfahrzeuge, Straßenfahrzeuge, neue Transportsysteme und alle technischen Einrichtungen, die extremen klimatischen Umgebungsbedingungen ausgesetzt sind“, beschreibt Gabriel Haller, Direktor des Klima-Wind-Kanals die Positionierung des Unternehmens. Ziel ist es, als weltweit anerkannter Wissensträger mit den beiden Klima-Wind-Kanälen die Optimierung des thermischen Komforts in Massenverkehrsmitteln voranzutreiben und die Verfügbarkeit und die Sicherheit von Komponenten und Gesamtsystemen in diesen und anderen sensiblen Bereichen weiter zu heben. Neben der Durchführung von Versuchen in den Teststrecken werden weiterhin Studien und entwicklungsunterstützende Dienstleistungen angeboten werden. „Rail Tec Arsenal wird durch Auftrags- und Eigenforschung sein spezifisches Know-how stetig ausbauen, denn die modernste Anlage hilft auf Dauer wenig, wenn wir nicht langfristig weltspitze durch die einzigartige Kompetenz unserer Mitarbeiter bleiben“ nennt Haller den Weg, nachhaltig eine exzellente Positionierung des Klima-Wind-Kanals abzusichern.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Ansprechpartner

Franz Hrachowitz	Geschäftsführer	Tel.: +43 (0)1 256 80 81 – 0
Gabriel Haller	Techn./Wissensch. Direktor	Tel.: +43 (0)1 256 80 81 – 404
Katharina Wagner	Öffentlichkeitsarbeit	Tel.: +43 (0)1 256 80 81 – 403

RTA Rail Tec Arsenal	Tel.: +43 (0)1 256 80 81 – 0
Fahrzeugversuchsanlage GmbH	Fax: +43 (0)1 256 80 81 – 600
1210 Wien, Paukerwerkstraße 3	contact@rta.eu www.rta.eu